

Kurzbauer: Zugsunglück wird von den Tunnelbefürwortern mißbraucht

Utl.: Jedes noch so untaugliche Mittel wird aufgegriffen=

Niederösterreich, 1.10.97 (NÖI) Bei der Entgleisung eines Güterzuges auf der Semmeringstrecke handelt es sich um ein Zugsunglück, wie es leider immer wieder vorkommt. Als Ursache dafür wurde von der Unfallkommission der ÖBB zweifelsfrei ein technisches Gebrechen festgestellt: auslösendes Moment war ein Ermüdungsbruch einer Aufhängungsfeder.****

"Vor menschlichem Versagen oder wie in diesem Fall einem technischen Defekt ist man nie gefeit, das Allerwichtigste ist aber, daß dieses Unglück noch relativ glimpflich ausgegangen ist. Der Versuch einiger SP-Abgeordneter jedoch, daraus politisches Kapital zu schlagen und damit gleichsam Propaganda für den Bau des Semmering-Basistunnels zu machen, ist billig und beschämend zugleich. Hier wird ein Unglück, das auf jeder anderen Eisenbahn-Strecke auch passieren kann, geradezu klassisch von SP-Seite mißbraucht und versucht, Stimmung für den Semmeringtunnel zu machen. Anscheidend ist ihnen jedes Mittel dazu recht, zeigt sich Kurzbauer empört.

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0124 1997-10-01/11:48

011148 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971001_OTS0124